Datenschutzerklärung für Kursteilnehmende und Kunden von Inhouse- und geschlossenen Schulungen gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Berlin-Südost e.V.

Verantwortliche Stelle: **Arbeiter-Samariter-Bund**
Regionalverband Berlin-Südost e. V.
Pilgramer Straße 1A
12623 Berlin

1. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von Kursteilnehmenden, soweit dies zur Durchführung eines Kurses erforderlich ist. Dazu gehören insbesondere:

- Zur Planung und Durchführung der Kurse
- Zur Dokumentation der Teilnehmenden (z.B. für Berufsgenossenschaften, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)
- Rechnungsstellung, Zahlungsabwicklung und Buchhaltung
- Erstellung von internen Statistiken zur Kursbelegung
- Durchsetzung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche
- Beanspruchung von Fördergeldern für kostenlose Kursangebote
- Erstellung von Teilnahmebescheinigungen

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit dies für die Durchführung oder Anbahnung eines Vertragsverhältnisses erforderlich ist.
Ergänzend können folgende Rechtsgrundlagen einschlägig sein:

- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO: Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten müssen, um einen Vertrag mit Ihnen zu erfüllen oder vorzubereiten,
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO: wenn wir gesetzlichen Verpflichtungen unterliegen (z. B. handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten),
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO: in klar abgegrenzten Fällen zur Wahrung berechtigter Interessen, sofern keine überwiegenden Interessen der betroffenen Personen entgegenstehen (z. B. IT-Sicherheit, Durchsetzung rechtlicher Ansprüche, Beanspruchung von Fördergeldern, Erhebung von internen Statistiken zur Kursbelegung). Unser Interesse liegt in der Sicherstellung einer reibungslosen Planung und Durchführung von Kursen,
- Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO: wenn eine Einwilligung erteilt wurde. Diese ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

3. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden

Personenbezogene Daten werden nur weitergegeben, wenn hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht.

Interne Empfänger

Zugriff auf die Daten haben innerhalb des Vereins nur diejenigen Stellen, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Auftragsverarbeiter

Wir setzen externe Dienstleister ein, die personenbezogene Daten ausschließlich nach unseren Weisungen verarbeiten. Diese werden gemäß Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet. Dazu gehören z. B. Anbieter von IT- und Cloud-Diensten, Hosting-Diensten, Softwarelösungen oder Dienstleister für Buchhaltung und Archivierung. Eine vollständige Liste der aktuell eingesetzten Auftragsverarbeiter stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Externe Empfänger (Dritte)

Zu den externen Empfängern gehören Stellen, die in eigener Verantwortung handeln, z.B. Banken, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsberater, Behörden oder Gerichte. Zur Prüfung von Kursen können z.B. Berufsgenossenschaften, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und der Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V. Einsicht in Kursteilnehmerdaten verlangen.

4. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) findet nur statt, wenn hierfür eine gesetzliche Grundlage besteht.
Dies betrifft insbesondere die Zusammenarbeit mit Dienstleistern, die Teil internationaler Konzernstrukturen sind oder ihren Hauptsitz in einem Drittstaat haben (z. B. in den USA). In diesen Fällen erfolgt die Übermittlung entweder auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission nach Art. 45 DSGVO (z. B. Schweiz, UK oder das EU-U.S. Data Privacy Framework für zertifizierte US-Unternehmen) oder auf Grundlage von Standardvertragsklauseln nach Art. 46 DSGVO, ggf. ergänzt um zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen.

Eine Kopie der verwendeten Garantien (z. B. Standardvertragsklauseln) können Sie jederzeit bei uns anfordern. Welche Übermittlungen in Drittstaaten stattfinden können, ergibt sich aus den jeweils aktuellen Dienstleistern und wird auf Anfrage mitgeteilt.

5. Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich, sobald der Zweck, für den sie erhoben wurden, entfällt, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.
Ist eine Löschung nicht möglich, z. B. weil Daten in einem elektronischen Archivsystem gespeichert sind, werden diese für eine weitere Verarbeitung gesperrt.

Die konkrete Aufbewahrungsdauer hängt von der jeweiligen Datenart ab. Eine genaue Auflistung führen wir in unserem Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten gemäß Art. 30 DSGVO, das wir Betroffenen auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.

Daten, die wir zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, löschen wir gemäß Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO nicht.

6. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung

Kunden, Interessenten und Lieferanten haben nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15),
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16),
- Löschung (Art. 17) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18),
- Datenübertragbarkeit (Art. 20),
- Widerspruch gegen bestimmte Verarbeitungen (Art. 21).

7. Einwilligungen

Sofern eine Verarbeitung auf Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

8. Bereitstellung personenbezogener Daten

Für die Durchführung der Kurse, Erstellung der Teilnahmebescheinigung und der Beanspruchung von Fördergeldern ist es erforderlich, dass Kunden und Kursteilnehmenden die notwendigen personenbezogenen Daten bereitstellen. Ohne diese Daten ist die Kursdurchführung nicht möglich. Bitte stellen Sie nur Daten bereit, die für die Durchführung des Kurses erforderlich sind (Minimalprinzip).

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht sich an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden und dort Informationen über ihre Rechte aufgrund des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und sonstiger Vorschriften über den Datenschutz, einschließlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), zu erfahren. Darüber hinaus ist die Aufsichtsbehörde Anlaufstelle für Beschwerden bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zuständige Aufsichtsbehörde für Berlin:
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61
10555 Berlin
+49 (0)30 / 13889 - 0
mailbox@datenschutz-berlin.de